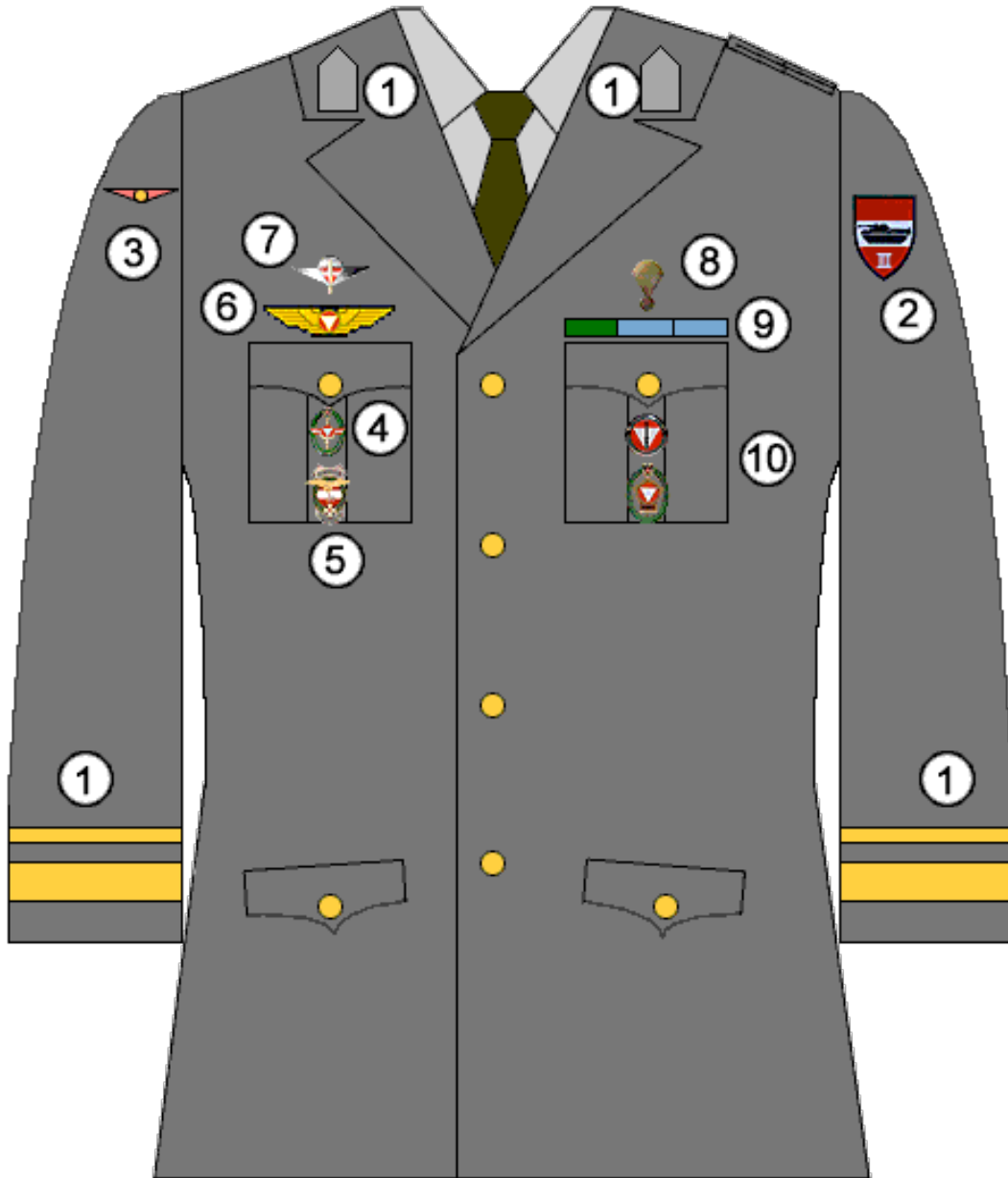


Anzugsordnung

Genauere Vorschriften regeln, welche Abzeichen, Dienstgrade und Orden auf der Ausgangs- und Gesellschaftsuniform getragen werden dürfen und wo diese anzubringen sind.



- 1. Rockkragdienstgradabzeichen / Ärmeldienstgradabzeichen
- 2. Verbandsabzeichen
- 3. B-Gendarmerieabzeichen
- 4. Verwendungsabzeichen (max. 2 Abzeichen, wenn zusammen mit Truppenkörperabzeichen nur 1 Abzeichen)
- 5. Truppenkörper- oder Jahrgangs-/Lehrgangs-Abzeichen
- 6. Truppenabzeichen
- 7. Jagdkommando- oder Kampfschwimmerabzeichen
- 8. Fallschirmspringerabzeichen
- 9. Ordensspange (max. 5 Reihen zu je 3 Bänder) oder Ordensschnalle (max. 10 Auszeichnungen)
- 10. Leistungs-/Bewährungsabzeichen (max. 2) oder 1 Steckdekoration

Bestimmungen zum Tragen von Militärischen Dekorationen

I. Begriffsbestimmungen

1. Auszeichnung

Unter Auszeichnung ist im allgemeinen alles zu verstehen, was einer Person verliehen oder gewährt wurde, um diese zu ehren oder um sie für besondere Verdienste oder Taten auszuzeichnen (dies können Dekorationen aber auch Dankschreiben, Diplome, Anerkennungsdekrete, Geschenke usw. sein).

2. Auszeichnungen des BMLVS

Auszeichnungen des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport siehe unter Ressortauszeichnungen.

3. Band

Als Band einer Dekoration wird jener gefaltete Stoffstreifen verstanden, an welchem das Emblem (die Medaille oder das Kleinod eines Ordens) angebracht ist. Das Band kann ein- oder mehrfarbig gehalten sein (Abbildung 1).



Abbildung 1

4. Bandstreifen

Unter Bandstreifen wird das zu einem Rechteck gefaltete Band einer Dekoration verstanden, das als Ordensspange verwendet wird. (Abbildung 19).

5. Behang

Behang ist der Sammelbegriff für alle an dem Band einer Dekoration angehängten Darstellungen (Kleinod, Kreuz, Medaille oder anderes Motiv).

6. Brustdekoration

Die Brustdekoration ist eine Dekoration, bei der der Behang (Kleinod, Kreuz, Medaille) an einem dreieckig gefalteten Band über der linken Brusttaschennaht und bei weiblichen Soldaten an der linken Körperseite getragen wird.

7. Damenschleife oder -masche

Die Damenschleife oder -masche ist das maschenartig zusammengenähte Band in der entsprechenden Breite und Farbverteilung der jeweiligen Auszeichnung, an welcher der Behang zur Zivilbekleidung einer Hals- oder Brustdekoration für Damen im Original getragen wird (Abbildung 2). Damenschleifen von Brustdekorationen dürfen von weiblichen Soldaten zur Uniform nicht getragen werden.

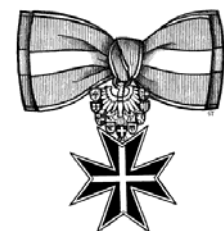


Abbildung 2

8. Dekoration

Unter Dekoration versteht man Auszeichnungen, welche sichtbar getragen, nach bestimmten Regeln (zB außergewöhnliche persönliche Verdienste oder Leistungen) verwaltet und von eigenen Organisationen wie z.B. einem Ordenskapitel, staatlichen oder anderen öffentlich rechtlichen Organen usw. verliehen werden. Die Dekoration (Abbildung 3) besteht aus dem



Abbildung 3

a) Behang (Kleinod, Kreuz, Medaille usw.) als eigentlichem Schmuckstück der Dekoration, welches am Band oder Kette befestigt ist und dem

b) Band hiezu, einem ein- oder mehrfarbigen, gefalteten Stoffstreifen oder der Ordenskette, an welchem der Behang angebracht ist und eventuell einem

c) Bruststern.

Eine Ausnahme hiezu bilden die Steckdekoration und der Bruststern zur Hüft- oder Halsdekoration. Sie werden ohne Band und grundsätzlich auf der linken Brustseite getragen, sofern es gemäß Ordensstatut nicht erforderlich ist, die Steckdekoration auf der rechten Brustseite zu tragen.

9. Dekorationen der Republik

Unter Dekorationen der Republik sind alle sichtbar zu tragenden Auszeichnungen zu verstehen, die nur vom Bundespräsidenten verliehen werden (sichtbare Auszeichnungen des Bundes).

10. Dienstzeichen

Unter Dienstzeichen werden all jene sichtbar zu tragenden Auszeichnungen verstanden, die für Dienstzeiten innerhalb eines festgelegten Zeitraumes verliehen werden. Sie sind in der Rangordnung hinter den Verdienstzeichen zu reihen.

11. Ehrenzeichen

Unter Ehrenzeichen sind alle sichtbar zu tragenden Dekorationen zu verstehen, welche nicht Orden genannt werden. Sie werden für hervorragende gemeinnützige Leistungen und ausgezeichnete Dienstleistungen verliehen. Allgemein werden unter Ehren- und Verdienstzeichen die Zwischenstufen zwischen Orden im ursprünglichen Sinn und Medaillen verstanden...

12. Halsdekoration

Unter Halsdekoration wird eine Art von Dekoration verstanden, die von Männern an einem Bande um den Hals und von Frauen in der dafür vorgesehenen Ausführung an der linken Körperseite getragen wird. Zur Halsdekoration kann auch ein Bruststern getragen werden (Halsdekoration mit Stern).

13. Hüftdekoration

Unter Hüftdekoration wird eine Art von Dekoration verstanden, bei der das Kleinod an einem breiten Bande (Schärpe bzw. Großkordon) in der Regel von der rechten Schulter zur linken Hüfte, zusammen mit einem an der linken Brustseite angesteckten Bruststern getragen wird.

14. Kleine Dekoration

Unter Kleiner Dekoration wird eine Trageart von Dekorationen höherer Klassen verstanden. Sie wird als Brustdekoration getragen und besteht in der Regel aus dem Kleinod einer niedrigeren Klasse, der auf dem dreieckig gefalteten Band die verliehene Dekoration (Kleinod, Bruststern) en miniature aufgelegt ist.

15. Kleinod

Als Kleinod ist das Ordenszeichen, das Emblem oder das Symbol eines Ordens oder einer Auszeichnung zu verstehen. Es ist in seiner Grundform überwiegend ein Kreuz (Abbildung 4).



Abbildung 4

16. Medaillen

Medaillen, im Sinne von Dekorationen, können als Ehren-, Verdienst- oder Dienstzeichen verliehen werden. Sie werden nur als Brustdekoration verliehen und stellen in der Hierarchie der Orden und Ehrenzeichen die unterste Stufe dar.

17. Militärische Dekorationen

Unter Militärischen Dekorationen sind alle sichtbar zu tragenden Auszeichnungen zu verstehen, die von Streitkräften geschaffen und nur durch den zuständigen Minister verliehen werden. Sie werden auch Ressortauszeichnung genannt.

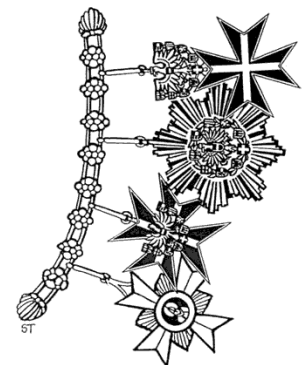


Abbildung 5

18. Miniaturdekorationen

Die Miniaturdekoration ist eine maßstabgerechte Verkleinerung der originalen Dekoration. Das Ordenskettchen (Abbildung 5) trägt die Miniaturen ohne Ordensband an einem goldenen Kettchen. Die Broschette ist eine Schmuckspange an der die Miniaturen ohne Ordensband getragen werden (Abbildung 6). Miniaturdekoration, Ordenskettchen und Broschette dürfen nicht zur Uniform getragen werden. Sie sind der Zivilkleidung vorbehalten.

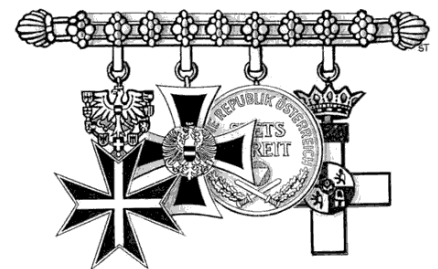


Abbildung 6

19. Orden, Ordensdekoration

Orden oder Ordensdekorationen werden von Gemeinschaften als sichtbare Auszeichnungen (Dekorationen) verliehen und weisen auf die Zugehörigkeit eines Mitgliedes zur Ordensorganisation hin. Sie stellen den sichtbaren Ausdruck der Verbundenheit des Ordensmitgliedes gegenüber der Person des Ordensstifters, oder der Ordensinstitution dar.

20. Ordensschnalle

Ordensschnalle (Volldekoration) ist die, der jeweiligen Rangordnung entsprechende Form der Aneinanderreihung von Brustdekorationen (zu einem Dreieck gefaltete Bänder mit Behang) die in einer Reihe über der linken Brusttaschennaht oder von weiblichen Soldaten an der linken Brustseite getragen wird.

(Abbildung 7).



Abbildung 7

21. Ordensspange

Ordensspange ist die zu Rechtecken gefaltete und in der der Rangordnung entsprechenden Reihenfolge nebeneinander sowie in Reihen übereinander angeordnete Form der Bänder von Dekorationen (Bandstreifen) - gegebenenfalls mit aufgelegten Rosetten, Miniaturen usw. (Abbildung 8). An der Ordensspange können alle Auszeichnungs- sowie Ordensgrade und -klassen getragen werden.

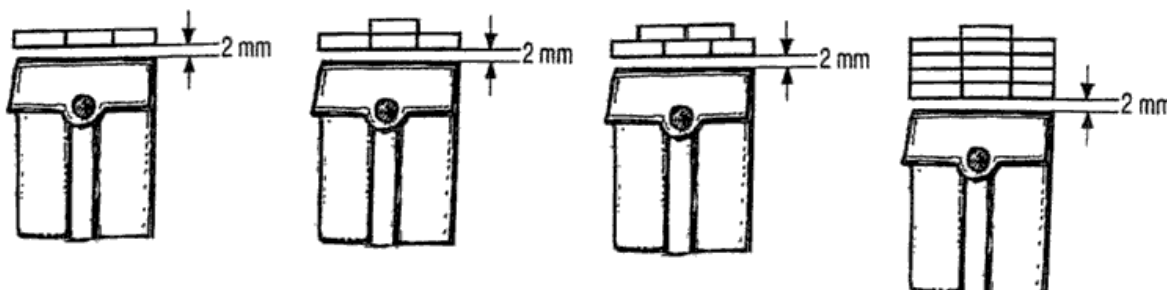


Abbildung 8

22. Rangordnung

Rangordnung ist die entweder durch Gesetz geregelte bzw. der Gepflogenheit entsprechende Reihung mehrerer an eine Person verliehenen Auszeichnungen.

23. Ressortauszeichnungen

Ressortauszeichnungen sind jene Dekorationen, die nur vom Ressortminister verliehen werden.

24. Steckdekoration

Die Steckdekoration wird ohne Band meist an der linken Körperseite angesteckt getragen.

25. Tragbare Auszeichnung

Unter tragbarer oder sichtbarer Auszeichnung sind alle Dekorationen zu verstehen, die an einem Band oder als Steckdekoration getragen werden. Im Gegensatz dazu werden unter dem Begriff "Nichttragbare Auszeichnung" jene Auszeichnungen verstanden, die von der Widmung her nicht für das öffentliche Tragen bestimmt sind (Plaketten, Dankschreiben, Urkunden usw.)

26. Verdienstzeichen

Dies sind die sichtbar zu tragenden Auszeichnungen, die an Personen für hervorragende gemeinnützige Leistungen und/oder ausgezeichnete Dienste verliehen werden. Sie sind in der Rangordnung nach den Ehrenzeichen zu reihen.

27. Volldekoration (Ordensschnalle)

Als Volldekoration wird die Ordensschnalle, die der jeweiligen Rangordnung entsprechende Form der Aneinanderreihung von Brustdekorationen sowie alle tragbaren Hals-, Steck- und Banddekorationen, verstanden.

II. Rangordnung

Rangordnung der vom Bundespräsidenten und von Mitgliedern der Bundesregierung verliehenen Auszeichnungen:

Rang	Titel / Beschreibung
1.	Groß-Stern des Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich
2.	Großes Goldenes Ehrenzeichen am Bande für Verdienste um die Republik Österreich
3.	Großes Silbernes Ehrenzeichen am Bande für Verdienste um die Republik Österreich
4.	Großes Goldenes Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um die Republik Österreich
5.	Großes Silbernes Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um die Republik Österreich
6.	Österreichisches Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst
7.	Großes Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich
8.	Großes Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich
9.	Militär-Verdienstzeichen *
10.	Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse
11.	Großes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich
12.	Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst
13.	Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich
14.	Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich
15.	Ehrenzeichen für Verdienste um die Befreiung Österreichs
16.	Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich
17.	Silbernes Verdienstzeichen der Republik Österreich
18.	Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich am roten Bande (Lebensrettungsmedaille)
19.	Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich
20.	Silberne Medaille für Verdienste um die Republik Österreich am roten Bande (Lebensrettungsmedaille, wird seit 1968 nicht mehr verliehen)
21.	Silberne Medaille für Verdienste um die Republik Österreich
22.	Bronzene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich (wird nicht mehr verliehen)
23.	Österreichische Olympiamedaille 1964
24.	Österreichische Olympiamedaille 1976
25.	Bundes-Ehrenzeichen***
26.	Grubenwehrenzeichen****
27.	Verwundetenmedaille 1. Klasse für Angehörige des Bundesheeres**
28.	Verwundetenmedaille 1. Klasse für Angehörige des Exekutivdienstes*****
29.	Verwundetenmedaille 2. Klasse für Angehörige des Bundesheeres**
30.	Verwundetenmedaille 2. Klasse für Angehörige des Exekutivdienstes*****
31.	Einsatzmedaille des Österreichischen Bundesheeres**
32.	Exekutivdienstzeichen*****
33.	Wehrdienstzeichen 1. Klasse**
34.	Wehrdienstzeichen 2. Klasse**
35.	Wehrdienstzeichen 3. Klasse**
36.	Wehrdienstmedaille in Gold**
37.	Wehrdienstmedaille in Silber**
38.	Wehrdienstmedaille in Bronze**

* Diese Auszeichnung wird vom Bundespräsidenten verliehen.

** Diese Auszeichnungen werden durch den Bundesminister für Landesverteidigung oder durch nachgeordnete Kommandanten verliehen.

*** Diese Auszeichnung wird durch den Bundeskanzler oder den sachlich zuständigen Bundesminister verliehen.

**** Wird vom Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit verliehen.

***** Wird vom Bundesminister für Inneres verliehen.

III. Arten

Jene Dekorationen, welche zur Uniform getragen werden dürfen, gliedern sich in:

1. inländische Bundes-Auszeichnungen
2. inländische militärische Auszeichnungen
3. inländische zivile Ressortauszeichnungen
4. inländische nichtstaatliche (zivile) Auszeichnungen
5. ausländische staatliche und militärische Auszeichnungen
6. ausländische nichtstaatliche (zivile) Auszeichnungen

1. Gliederung der Auszeichnungen

Sichtbar zu tragende Auszeichnungen gliedern sich entsprechend ihrer Funktion in:

1.1 Orden

Der Begriff "Orden" im eigentlichen Sinn bezeichnet eine unter bestimmten Regeln vereinigte und unter einem bestimmten Statut lebende Gemeinschaft von Personen, die sich damit zur Übernahme bestimmter Verpflichtungen bereit erklären. Darunter werden geistliche und weltliche Ritterorden oder Orden, die von Organisationen und Anstalten von Edeldamen verliehen werden, verstanden. Ebenso können mit dem Begriff „Orden“ Dekorationen für besondere Verdienste, die von Herrschern, Staatsoberhäuptern oder Regierungen von Staaten oder Ländern geschaffen wurden bezeichnet werden, aber auch besondere militärische Dekorationen sowie Auszeichnungen, die für besondere Leistungen im Bereich von Kunst und Wissenschaft, verliehen wurden und werden. Im Übrigen können Orden in Republiken auch „Ehrenzeichen“ genannt werden.

Dienst- und Verdienstzeichen, Leistungs- und Ehreenauszeichnungen, Erinnerungskreuze und Medaillen, gelten nicht als Orden, obwohl sie volkstümlich gerne als solche bezeichnet werden. Gemeinschaften, wie zB militärische Organisationen mit Stiftungscharakter, geistliche und kirchliche Kapitel, akademischen Gemeinden und wissenschaftliche Institutionen sowie staatliche Landes- oder Kommunalorgane können ebenfalls Merkmale von Orden besitzen.

1.2 Allgemeine Auszeichnungen (die nicht als Orden verliehen werden)

- allgemeine Verdienst- und Erinnerungsdekorationen (zB Verdienstzeichen, Wehrdienst[erinnerungs]medaille),
- allgemeine Auszeichnungen beiderlei Charakters (Verdienst- und Erinnerungsauszeichnungen),
- Auszeichnungen für treue Dienste (Dienstzeichen),
- Leistungs- und Ehreenauszeichnungen (für besondere Leistung im Kampf zB als Tapferkeitsmedaille) oder für eine besondere Tat (zB Lebensrettungsmedaille).

2. Arten von Auszeichnungen, Gliederung

Alle Auszeichnungen, inländische wie ausländische, werden folgenden Gruppen zugeordnet und als solche auch verliehen:

- Band- oder Hüftdekorationen
- Sterndekorationen
- Halsdekorationen (mit und ohne Stern)
- Steckdekorationen
- Brustdekorationen

IV. Grundsätzliche Tragebestimmungen

Zur Uniform des Österreichischen Bundesheeres dürfen nur solche sichtbaren Auszeichnungen getragen werden, die, außer den Steckdekorationen, ausschließlich an einem Dreiecks-, Hals- oder Großband befestigt sind.

1. Ordensschnalle

Die Ordensschnalle für Brustdekorationen besteht aus maximal zehn Auszeichnungen (Band mit Behang). Diese sind in einer Reihe zu tragen. Mehr als zwei Auszeichnungen sind einander überdeckend anzubringen.

Bei mehr als zehn Auszeichnungen obliegt die Auswahl dem Träger. Hierbei sind den Auszeichnungen der Republik Österreich jedenfalls der Vorrang zu geben.

Werden Auszeichnungen auf einem Längsband verliehen, so ist dieses bei Verwendung als Ordensschnalle wie ein Dreiecksband zu falten.

1.1 Befestigungsarten der Ordensschnalle

Die Ordensschnalle kann mittels Häkchen ("Hafteln"), welche in Schlaufen aus einem mehrfach gedrehten Zwirn auf dem Uniformrock eingehakt werden, befestigt werden. Die Farbe des Zwirns richtet sich nach der Farbe des Uniformstoffes.

Eine andere Befestigungsmöglichkeit ist die Nadel, welche durch Zwirnschlaufen in der Farbe des Uniformstoffes oder durch den Uniformstoff geschoben wird.

Befestigung von Steckdekorationen

Alle Steckdekorationen (Sterne und Kreuze) sind derart zu befestigen, dass die dafür vorgesehene Nadel durch zwei aus mehrfach gedrehtem Zwirn gefertigte Schlaufen geschoben wird. Die Farbe des Zwirns richtet sich nach der Farbe des Uniformstoffes.

2. Ordensspange

Die Ordensspange wird in Form von Bandstreifen von Soldaten über der linken Brusttasche, bzw. an der linken Brustseite von weiblichen Soldaten getragen.

Eine Reihe der Ordensspange darf maximal drei Bandstreifen umfassen. Die gesamte Ordensspange darf nur aus höchstens 5 Reihen bestehen.

2.1 Befestigungsarten der Ordensspange

Die Ordensspange kann mittels Häkchen ("Hafteln"), welche in Schlaufen aus einem mehrfach gedrehten Zwirn auf dem Uniformrock eingehakt werden, befestigt werden.

Die Farbe des Zwirns richtet sich nach der Farbe des Umformstoffes.

Andere Befestigungsmöglichkeiten sind die Nadel, die durch die Zwirnschlaufen geschoben wird oder Stifte mit Klemmkappenverschluss.

3. Zustand von Auszeichnungen

Die Bänder von Auszeichnungen sind immer sauber zu halten. Sie dürfen nicht abgenützt oder zerschlissen sein.

Eine beschädigte oder unansehnlich gewordene Ordensschnalle oder Ordensspange, ist neu zu beschaffen.

4. Verantwortlichkeit

Kommandanten

Es liegt im Zuständigkeits- und Verantwortungsbereich jedes Kommandanten und ist ein Teil der Dienstaufsicht, dass

- die in dieser Vorschrift festgelegten Tragebestimmungen eingehalten und
- nur jene Auszeichnungen in der vorgesehenen Art und Weise getragen werden, welche mit dieser

Vorschrift genehmigt sind.

Darüber hinaus, haben alle Kommandanten dafür Sorge zu tragen, dass nur solche Orden und Ehrenzeichen getragen werden, welche sich in tadellosem Zustand befinden. Auf die gute Gepflogenheit des kameradschaftlichen Hinweises bei allfälligen Mängeln wird - unbeschadet der Rangordnung- besonders hingewiesen.

V. Trageweise

Sichtbare Auszeichnungen werden zur Uniform grundsätzlich an der linken Brustseite und zwar als

- Ordensschnalle und
- Ordensspange

getragen.

1. Ordensschnalle

Zur Ordensschnalle zählen die:

- 1.1 Band- oder Hüftdecoration (Schärpe)
 - 1.2 Sterndecoration
 - 1.3 Halsdecoration (mit oder ohne Stern)
 - 1.4 Steckdecoration (Stern oder Kreuz)
- Brustdecoration

1.1 Band- oder Hüftdecoration

Trageweise

Die Banddecoration (auch Großkreuze, 1. Klassen usw.) wird an einem Schulterband (Großband oder Schärpe) getragen, zu dem stets der dazugehörige Stern angelegt werden muss. Das Schulterband ist von allen Soldaten (männlich und weiblich) über den Uniformrock zu legen.

Zur Fixierung des Schulterbandes auf der rechten Schulter dient eine aus mehrfach gedrehtem dünnen Seidenzwirn angefertigte Schlinge in der Breite des Bandes, welche an der Halsseite von einem kleinen Knopf aus Stoff gehalten wird. Die Schlinge ist so anzubringen, dass die Schärpe unter dem

Revers getragen werden kann.

Die Farbe des Seidenzwirns und des Stoffknopfes richtet sich nach der Farbe des Uniformstoffes. Ob das Schulterband von der rechten Schulter zu linken Hüfte getragen wird oder umgekehrt angelegt werden muss, richtet sich nach dem jeweiligen Ordensstatut.

Sollte eine Hüftdecoration von der linken Schulter zur rechten Hüfte getragen werden, so ist die Schärpe unter der Schulerspange durchzuziehen. Sollte diese jedoch breiter sein als die Schulerspange, so ist die Schärpe dementsprechend zu adaptieren.

Die Schärpe ist so zu legen, dass das Kleinod bei allen Soldaten an der linken Hüfte zu liegen kommt. (Abbildung 9)

Es wird empfohlen, die Schärpe an einer nicht sichtbaren Stelle mit Steck oder Sicherheitsnadel zu fixieren, um ein wie in Abb. 9.3 dargestelltes Verrutschen der Decoration zu verhindern.

1.2 Sterndecoration

Das Tragen von Sternauszeichnungen ist in jedem Fall auf höchstens drei zu beschränken. Die Auswahl obliegt mit wenigen Ausnahmen dem Träger.



Abbildung 9

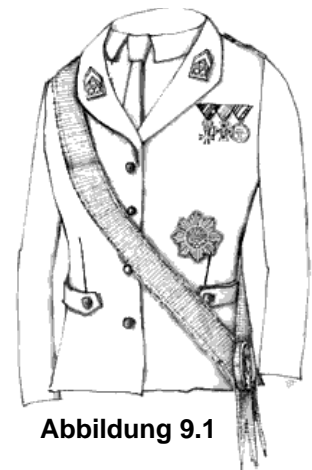


Abbildung 9.1



Abbildung 9.2



Abbildung 9.3

1.3 Halsdekoration (mit oder ohne Stern)

Halsdekorationen werden am Band oder Kette um den Hals getragen. Dabei liegt das Band unter dem Hemdkragen, während das Kleinod auf der Krawatte, im Bereich des Krawattenknotens ruht. Die Halsdekoration wird im Nacken geschlossen.

Das Tragen von Halsdekorationen ist in jedem Fall auf höchstens zwei zu beschränken. Die Auswahl obliegt dem Träger (Abbildung 10).

Weibliche Soldaten tragen zum weißen Spencer die Halsdekoration in der für Damen vorgesehenen Form als Teil der Ordensschnalle. (Abbildung 11).

Ist das Kleinod der Halsdekoration an einer Kette angebracht, dann wird diese über dem Hemdkragen um den Hals gelegt, bzw. von weiblichen Soldaten unter dem weißen Spencer getragen. Das Tragen von Halsdekorationen (mit oder ohne Stern) ist grundsätzlich auf zwei zu beschränken.

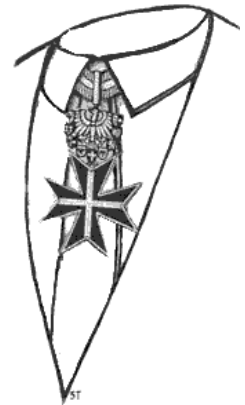


Abbildung 10

1.4 Steckdekoration

Trageweise von Steckdekorationen

Steckdekorationen (Sterne und Kreuze) sind von Soldaten grundsätzlich in der Mitte der linken Brusttasche und von weiblichen Soldaten in der Mitte der linken Brustseite zu tragen. In seltenen Fällen werden Steckdekorationen auch rechts (d.h. an der rechten Brusttasche bzw. der rechten Brustseite) getragen, jedoch nur dann, wenn es das jeweilige Statut erfordert (zB Stern des Großoffiziers der französischen Ehrenlegion).

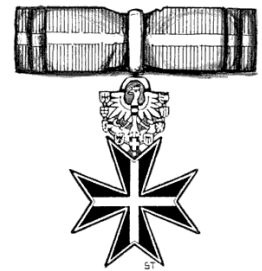


Abbildung 11

1.4.1 Trageweise für Soldaten

In der Mitte der linken Brusttasche, oder wenn es das Ordensstatut erfordert in der Mitte der rechten Brusttasche. (Abbildung 12).



Abbildung 12

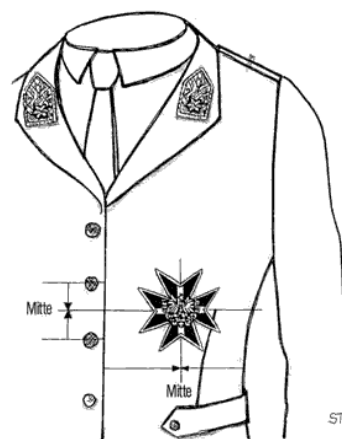


Abbildung 13

Beim Anlegen von drei Steckdekorationen sind die Unteren auf der linken Brustseite nebeneinander anzubringen, dass zwischen den Dekorationen 10 mm Abstand verbleiben.

1.4.2 Trageweise für weibliche Soldaten

Uniform grau

Die Steckdekoration ist auf der Uniform grau, und zwar in der Mitte der linken (rechten) Körperseite derart anzubringen, dass die Mitte der Steckdekoration auf einer gedachten horizontalen Linie zu liegen kommt. Diese Linie wird von der Mitte zwischen dem zweiten und dritten Uniformknopf aus nach links oder bei Bedarf auch nach rechts gezogen. (Abbildung 13).

Weißer Spencer

Die Steckdekoration ist auf dem weißen Spencer, und zwar in der Mitte der linken (rechten) Körperseite derart anzubringen, dass die Mitte der Steckdekoration auf einer gedachten horizontalen Linie zu liegen kommt. Diese Linie wird von der Mitte zwischen dem ersten und zweiten Uniformknopf aus nach links oder bei Bedarf auch nach rechts gezogen. (Abbildung 14)

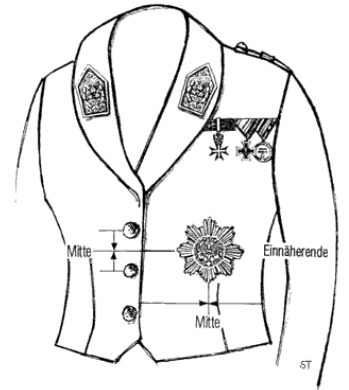


Abbildung 14

Beim Anlegen von zwei Steckdekorationen ist die obere entsprechend höher zu setzen. Der Abstand zwischen den beiden Steckdekorationen hat 10 mm zu betragen.

1.5 Brustdekoration

Die Brustdekoration wird von Soldaten über der linken Brusttasche, von weiblichen Soldaten an der linken Körperseite getragen.

Die Ordensschnalle für die Brustdekoration besteht aus maximal zehn Auszeichnungen (Dreiecksband mit Behang).

Die einzelnen Dreiecksbänder sind so zu falten, dass ihre Breite in jedem Fall zwischen 40 und 45 mm (ohne Vorstoß) beträgt. Der Vorstoß misst 5 mm (Abbildung 15).

Werden zu einer Dekoration auch Schwerter verliehen, dann sind diese gemäß Abbildung 15a parallel zur Oberkante des Dreiecksbandes mittig aufzulegen, wobei die Schwerter nicht über das Band hinausreichen dürfen.

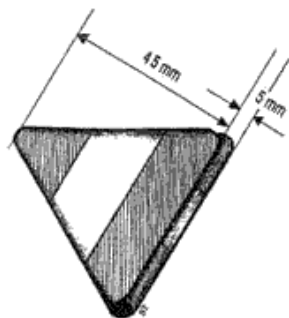


Abbildung 15



Abbildung 15a

1.5.1 Trageweise für Soldaten

Bei Soldaten hat der Abstand des oberen Randes der Brustdekoration zur Brusttaschennaht 45 mm zu betragen (Abbildungen 16).

1.5.2 Trageweise für weibliche Soldaten

Uniform grau

Die Brustdekoration wird bei der Uniform grau an der linken Körperseite derart getragen, dass der obere Rand der Dekoration(en) in einem Abstand von 120 mm zur Schulter horizontal angebracht wird. Gemessen wird dieser Abstand entlang einer gedachten Linie, die von der Mitte der Schulterspange in Richtung des Endes des Einnähers verläuft (Abbildung 17).

Weißer Spencer

Die Brustdekoration wird am weißen Spencer an der linken Brustseite derart getragen, dass der obere Rand der Dekoration(en) auf einer Linie mit dem unteren Rand des Rockkragen-Dienstgradabzeichens zu liegen kommt (Abbildung 18).

2. Ordensspange

Die Ordensspange wird von Soldaten über der linken Brusttaschennaht bzw. von weiblichen Soldaten an der linken Körperseite getragen.

Die Höhe der einzelnen Bandstreifen in der Ordensspange beträgt 10 mm, die Breite entspricht der Originalbreite des gefalteten Dreiecksbandes ohne Vorstoß (40-45 mm). (Abbildung 19)

Wird eine Dekoration mit einer Rosette verliehen, dann ist diese dem entsprechenden Band in der Ordensspange aufzulegen (Abbildung 19a). Das gleiche gilt für Rosetten die für Steckdekorationen (Sterne oder Kreuze) vorgesehen sind und andere Bandauflagen (zB Schwerter). (Abbildung 19b) Werden Schwerter einem Bandstreifen aufgelegt, dann kann eine eventuelle Wiederholungsziffer den Schwertern auch mittig und haltbar angebracht werden. (Abbildung 19b).

Die Bänder sind auf schwarzen Filz so aufzunähen, dass die Filzunterlage auf jeder Seite des Bandes 2mm über den Rand des Bandstreifens hinausragt. An den Nahtstellen sind die Bandstreifen jedoch unmittelbar aneinander zufügen und zwar derart, dass die Filzunterlage dort nicht zu sehen ist.

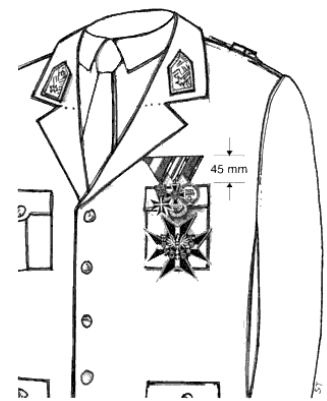


Abbildung 16

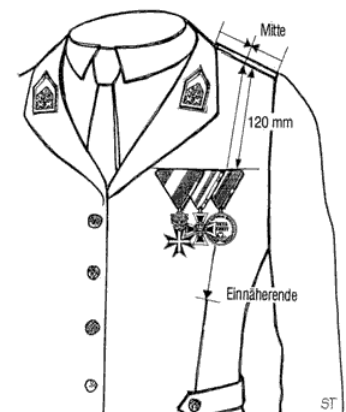


Abbildung 17

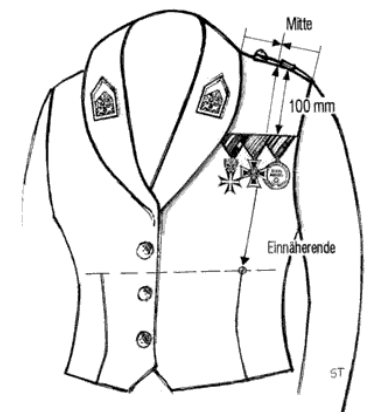


Abbildung 18



Abbildung 19

Abbildung 19a

Abbildung 19b

2.1 Trageweise für Soldaten

Soldaten tragen die Ordensspange derart, dass die Filzunterlage, die an der Unterseite des/der Bandst-reifen hinausragt unmittelbar auf der Brusttaschennaht aufliegt. Damit ist ein Abstand des eigentlichen Bandes von 2 mm zur Oberkante der Brusttasche gegeben.

2.2 Trageweise für weibliche Soldaten

Uniform-grau und Weißer Spencer

Die Ordensspange wird sowohl an der Uniform-grau, als auch am weißen Spencer an der linken Brustseite derart getragen, dass der untere Rand der Spange in einem Abstand von 120 mm von der linken Schulter horizontal angebracht wird (Abbildung 20a und 20b).

Beim weißen Spencer beträgt der Abstand 100 mm. (Abbildung 20c).

Gemessen wird dieser Abstand entlang einer gedachten Linie, die von der Mitte der Schulerspange in Richtung des Endes des Einnäherers verläuft.

2.3 Befestigungsarten der Ordensspange

Die Ordensspange kann mittels Häkchen ("Hafteln"), welche in Schlaufen aus einem mehrfach gedrehten Zwirn auf dem Uniformrock anzubringen sind, befestigt werden.

Die Farbe des Zwirns richtet sich nach der Farbe des Uniformstoffes.

Andere Befestigungsmöglichkeiten sind die Nadel oder Stifte mit Klemmkappenverschluss.

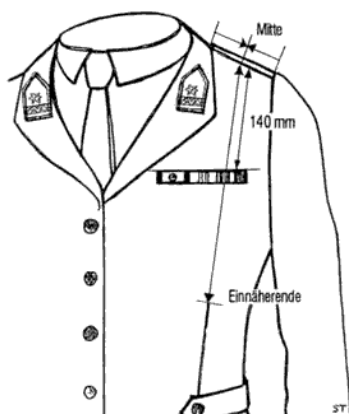


Abbildung 20a

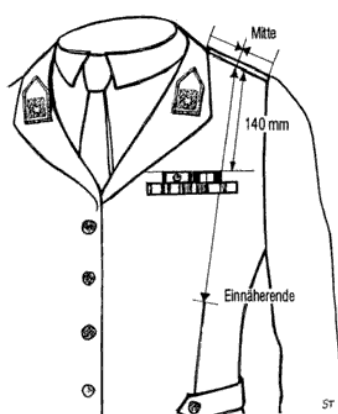


Abbildung 20b

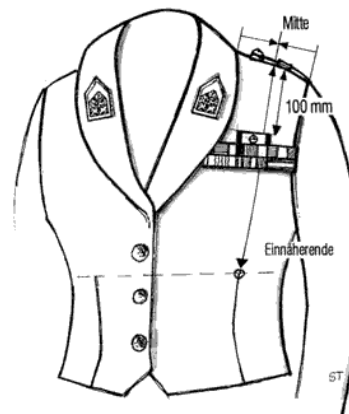


Abbildung 20c